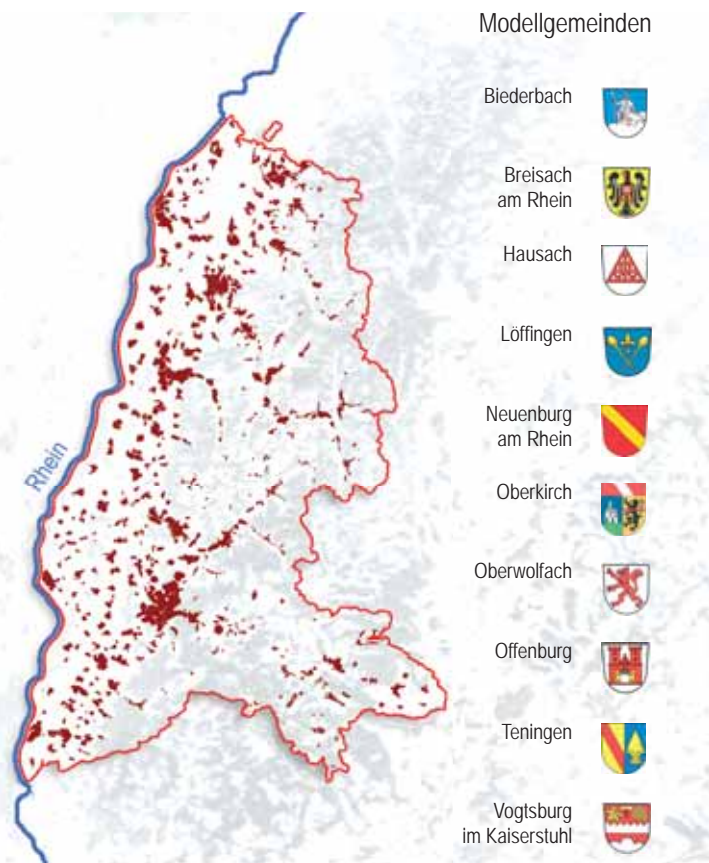




## Siedlungsfläche in der Region Südlicher Oberrhein



## Der FLAIR-Ansatz

Das Forschungsvorhaben **FLAIR** „Flächenmanagement durch innovative Regionalplanung“ sieht vor, mit einer problembasierten Vorgehensweise die Voraussetzungen für einen Regionalplan der nächsten Generation zu schaffen.

Zu Beginn bilden nicht Methoden, Instrumente oder Theorien den Ansatz für eine Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, sondern nach der Maxime **problems first** ist eine Phase der Problemidentifikation vorgeschaltet, in der Expertenbefragungen bezüglich **raumwirksamer und raumbedeutsamer Konflikte** durchgeführt werden. Ergänzend wird die Praxis des Flächenmanagements in der Schweiz, den Niederlanden und in Frankreich untersucht.

In zehn Modellgemeinden der Region Südlicher Oberrhein werden **quantitative und qualitative Erhebungen** vorhandener Flächenpotenziale durchgeführt. In exemplarischen **Testplanungen** werden für ausgewählte Standorte **Aktivierungsstrategien** entwickelt, die die Kommunen im haushälterischen Umgang mit ihren Flächen unterstützen können. Evaluiert wird dieser Planungsansatz schließlich durch **Workshops** mit Fachleuten aus Wissenschaft, Praxis und Politik.

Der FLAIR-Ansatz verspricht passgenaue Lösungsstrategien, großen Praxisbezug, hohe Politikrelevanz sowie neue Impulse für die Ergänzung der Regionalplanung um ein Instrument für **innovatives Flächenmanagement**.

## Die FLAIR-Partner

Die Partner des FLAIR-Verbands gewährleisten eine enge Zusammenarbeit zwischen regionalplanerischer und bauleitplanerischer Praxis, Wissenschaft und Politik.

Zehn Kommunen aus der Region bilden die **Modellgemeinden** des Forschungsprojekts. Sie sind Ausgangspunkt und Ziel der Betrachtung.

Der **Regionalverband Südlicher Oberrhein** übernimmt eine Scharnierfunktion zwischen den Modellgemeinden und den Verbundpartnern: Er begleitet die Durchführung der Erhebungen und Testplanungsverfahren, leistet Rahmenvorgaben und stellt die Berücksichtigung überörtlicher Erfordernisse bei der Bearbeitung sicher.

Das **Institut für Grundlagen der Planung** der Universität Stuttgart leistet die wissenschaftliche Durchführung des problemorientierten Ansatzes und die Entwicklung eines innovativen Instrumentenmixes, durch den die Raumplanung um eine aktors- und institutionenzentrierte Sichtweise erweitert wird.

Das Planungsbüro **pakora.net – Netzwerk für Stadt und Raum** übernimmt die Gesamtkoordination des Projektes und erarbeitet für die Modellgemeinden eine fortschreibungsfähige Konflikt- und Flächenpotenzialübersicht. Diese Informationen werden in das bestehende regionale Geoinformationssystem des Regionalverbands eingebunden.



## Nachhaltiges Flächenmanagement durch innovative Regionalplanung

Der sparsame Umgang mit begrenzten Ressourcen ist eine der grundlegenden Regeln für nachhaltiges Handeln. Ungeachtet dessen werden in Deutschland täglich über 90 Hektar Freifläche in Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt. Diese **Neuinanspruchnahme** findet nicht nur in prosperierenden Kommunen statt, sondern auch dort, wo Stagnations- und Schrumpfungstendenzen zu verzeichnen sind. Gegen ein starkes Siedlungsflächenwachstum sprechen neben den ökologischen Gründen auch ökonomische Überlegungen, zum Beispiel die Frage nach der dauerhaften Finanzierbarkeit neuer technischer und sozialer Infrastruktur und insbesondere ihrer **Folgekosten**.

Für zukunftsorientierte Gebietskörperschaften ist heute eine nachhaltige Nutzung von Siedlungs- und Verkehrsflächen geboten, ohne dass dadurch ihr **Entwicklungspotenzial** eingeschränkt werden muss. Auch die überörtlichen Planungsebenen sind in diesem Zusammenhang gefordert, Unterstützung für ein besseres räumliches, zeitliches und funktionales Management der Flächeninanspruchnahme anzubieten.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung trägt das Forschungsprogramm **REFINA** (Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und nachhaltiges Flächenmanagement) dazu bei, innovative Ansätze und Lösungen zu entwickeln, um die Flächeninanspruchnahme in Deutschland bis zum Jahr 2020 auf 30 Hektar pro Tag zu reduzieren. FLAIR ist eines der Projekte, die durch das bundesweite Forschungsprogramm REFINA gefördert werden.

### Kontakt



#### Regionalverband Südlicher Oberrhein

Planen. Beraten. Entwickeln.

Regionalverband Südlicher Oberrhein  
Reichsgrafenstraße 19, D-79102 Freiburg  
Tel.: 0761 / 703270, Fax: 0711 / 7032750  
E-Mail: [rvso@region-suedlicher-oberrhein.de](mailto:rvso@region-suedlicher-oberrhein.de), Web: [www.rvso.de](http://www.rvso.de)



#### Institut für Grundlagen der Planung

Universität Stuttgart

Institut für Grundlagen der Planung - Universität Stuttgart  
Keplerstraße 11, D-70174 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 68583329, Fax: 0711 / 68582790  
E-Mail: [igp@igp.uni.stuttgart.de](mailto:igp@igp.uni.stuttgart.de), Web: [www.igp.uni.stuttgart.de](http://www.igp.uni.stuttgart.de)



Netzwerk für Stadt und Raum

pakora.net – Netzwerk für Stadt und Raum  
Karlsstraße 128a, D-76137 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 6657273, Fax: 0721 / 6657274  
E-Mail: [flair@pakora.net](mailto:flair@pakora.net), Web: [www.pakora.net](http://www.pakora.net)

<http://flair.pakora.net>

Fotos: RVSO und IGP

PROJEKTTÄGER



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# FLAIR

Flächenmanagement durch innovative Regionalplanung

